



DEUTSCH-POLNISCHE GESELLSCHAFT SACHSEN -  
GESELLSCHAFT FÜR SÄCHSISCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT e. V.  
NIEMIECKO-POLSKIE TOWARZYSTWO SAKSONII  
TOWARZYSTWO WSPÓŁPRACY SAKSOŃSKO - POLSKIEJ T. Z.  
Sitz: Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden  
VB Dresden-Bautzen IBAN: DE53 8509 0000 3281 1110 00

## Mitgliederrundbrief Nr. 187

vom 24.02.2022

Liebe Mitglieder und Freunde der DPG Sachsen!

Die Nachrichten heute Morgen haben Empörung und Entsetzen ausgelöst. Nach 77 Jahren gibt es wieder Krieg in Europa. Putins Truppen überfallen, begleitet von einer skrupellosen Desinformationskampagne, die Ukraine, ein eklatanter Bruch des Völkerrechts, zugleich ein Angriff auf die internationale Friedensordnung. Wir denken an die Menschen, die nun unter dem Krieg leiden müssen, und fühlen uns ihnen verbunden.

In vielen Städten werden Solidaritätsbekundungen mit der Ukraine stattfinden, in Dresden heute, am **24.02.22, um 18 Uhr in der Frauenkirche** im Rahmen eines ökumenischen Friedensgebets zusammen mit der ukrainisch-katholischen Gemeinde.

Unsere nächsten Veranstaltungen am 11.03.22 und am 17.03.22 (siehe unten) werden sich vor dem historischen Hintergrund auch mit den aktuellen Ereignissen befassen.

**DPG-Salon  
online am  
11.03.22,  
18 Uhr**



**Fr., 11.03.2022, 18 Uhr, online über Zoom, Buchvorstellung und Diskussion mit den Autoren zu:**

**Markus Krzoska/Paweł Zajas: Deutsch-Polnische Geschichte 1945 bis heute – Kontinuität und Umbruch.** Deutsch-Polnische Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg 978-3-534-24766-0 herausgegeben im Auftrag des Deutsche Polen-Instituts.

Der Historiker Markus Krzoska und der Kulturwissenschaftler Paweł Zajas stellen ihren neu erschienenen Band vor, der die Zeit seit dem Zweiten Weltkrieg in den Fokus rückt. Er zeigt, wie sich trotz einer Geschichte voller Missverständnisse und Blockaden neue Ansätze eines Miteinanders in Europa entwickelten. Die Früchte dieser zwischen der Volksrepublik Polen, der Bundesrepublik und der DDR entstehenden Beziehungen erntete die Deutsch-Polnische Nachbarschaft nach der Systemtransformation von 1989/90. Welche Rolle spielte die Literatur bei der Annäherung der Gesellschaften? Wie machten die Staaten Politik mit Kultur? Und wie sehr bestimmten Geschichte und Erinnerung die Deutsch-Polnische Nachbarschaft seit 1945 und bestimmen sie heute?

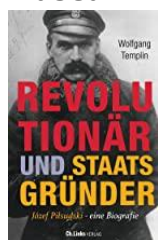
Markus Krzoska ist wiss. Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Paweł Zajas ist Professor an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen.

Anmeldung erbeten unter: [wolfgang.howald@dpg-sachsen.eu](mailto:wolfgang.howald@dpg-sachsen.eu) oder Tel.: 03518804027.

Der Zugangslink wird dann zugesandt.

**DPG- Salon  
17.03.22,  
18 Uhr  
Kraszewski-  
Museum**



**Do., 17.03.22, 18 Uhr, Kraszewski-Museum Dresden, Nordstr. 28:**

**„Revolutionär und Staatsgründer -Józef Piłsudski“**

**Buchvorstellung und Diskussion mit dem Autor Wolfgang Templin**

Es war ein sozialistischer Berufsrevolutionär, der Polen 1918 nach mehr als 120 Jahren der Teilung zu einem eigenen Staat führte: Józef Piłsudski (1867–1935). Unter dem Zaren zeitweise nach Sibirien verbannt, kämpfte er im Ersten Weltkrieg mit eigenen Truppen für Polens Unabhängigkeit. In der neu gegründeten Republik herrschte er ab 1926 autokratisch. Heute gilt Piłsudski als einer der bedeutendsten europäischen Staatsmänner seiner Zeit. Doch insbesondere für Polens Nationalkatholiken bleibt er ein sperriger Held: Der Religion gegenüber zu gleichgültig, zu sehr der Aufklärung verbunden, zu kosmopolitisch. Wolfgang Templin lässt Piłsudskis abenteuerliche Biografie lebendig werden. Zugleich erzählt er die tragische Geschichte eines Landes zwischen den Großmächten. Wolfgang Templin ist zugleich ein großer Kenner der Ukraine.

## Bartoszewski-Jahr 2022



Der polnische Senat hat das Jahr 2022, in dem Władysław Bartoszewski 100 Jahre alt geworden wäre, zum Bartoszewski-Jahr erklärt. Aus diesem Anlass hat die Bartoszewski-Initiative der DPG Berlin für eine deutsche Übersetzung des Bandes „Kropla drąży skałę mit Artikeln zu ihm und Schriften von ihm gesorgt. Wir planen nach der Drucklegung in der 2. Jahreshälfte eine Veranstaltung. Zunächst gibt es die deutsche Version „Steter Tropfen höhlt den Stein“ als e-book unter:

[www.cbhist.pan.pl/publikationen/e-books](http://www.cbhist.pan.pl/publikationen/e-books)

## Zum Thema Oberschlesien



Das Deutsche Polen-Institut Darmstadt teilt mit:

„-Für alle, die den Dokumentarfilm **"Die geteilte Klasse"** von Andrzej Klamt (D 2011) noch nicht gesehen haben oder ihn gerne nach Jahren wieder sehen möchten, hier eine zeitlich begrenzte Möglichkeit, den Film diese Woche online zu sehen:

<https://www.olatv.de/aktuell/film-der-woche-geteilte-klasse/>

Die Doku erzählt die Schicksale von Klamts Mitschülerinnen und Mitschülern einer Grundschule in Bytom (Beuthen), die mehrheitlich in den 1970/80er Jahren mit ihren Eltern nach Westdeutschland gegangen sind. Nach drei Jahrzehnten sehen sie sich wieder.

- Für alle, die das **Jahrbuch Polen 2021 Oberschlesien** noch nicht haben, aber es gerne in die Hand nehmen möchten, hier die (fast) letzte Möglichkeit: Es gibt nur noch wenige Exemplare und an Ihrer Stelle würde ich jetzt schnell zugreifen!

Bestellung: [verlag@harrassowitz.de](mailto:verlag@harrassowitz.de)

<https://www.deutsches-polen-institut.de/publikationen/jahrbuch-polen/jahrbuch-polen-2021/>

## Trinationaler Raum Oberlausitz



**Unser Mitglied Gerd Münzberg, der sich sehr um den grenzüberschreitenden Zusammenhalt der Oberlausitzgebiete kümmert, teilt mit:**

„Am 10.02. hatte ich zusammen mit den Freunden des neugegründeten OBERLAUSITZ e.V. (i.G.) in Pisarchowice ein Treffen mit dem Vorstand des Vereins "Freunde der Oberlausitz" aus Luban. Dabei habe ich u.a. auch erzählt, dass das Präsidium der DPG Sachsen unsere Initiative unterstützt, der deutsch-polnischen Grenzübergangsbrücke Hagenwerder-Radomierzyce den symbolischen Namen **„Oberlausitzer Brücke/ Most Górne Łużyce/ Hornjołużiski most“** zu geben. Bei dem Treffen wurden weitere konkrete Schritte besprochen. Vielleicht gibt es bis Ende März einen weiteren Fortschritt. Ich würde Sie dann gern informieren.

Am 10. März treffen wir uns erneut in einem der spannendsten Umgebendehäuser der Oberlausitz, im Stellmacherhof Zgorzelec. Dort wollen wir auch einmal anstossen auf das 10-jährige Jubiläum des "Deutsch-polnischen Oberlausitz-Banketts" am 20. April 2012 im nahegelegenen Schloß Łągów in der Gemeinde Zgorzelec. Ich hatte das organisiert. Daran hatten etwa 120 deutsche und polnische Oberlausitzer, darunter erstmals Vertreter aller vier Landratsämter der Oberlausitz beiderseits der Lausitzer Neisse teilgenommen. Aus unserer Sicht war es so eine Art "Grundsteinlegung" für die symbolische Oberlausitzer Brücke.“

## Wir gratulieren

Am 12.02.22 verlieh die Stadt Lwówek Śląski (Löwenberg) dem Vorsitzenden unseres korporativen Mitglieds Städtepartnerschaftsverein Heidenau e.V., **Peter Mildner**, sowie dem unermüdlichen Initiator und Akteur des deutsch-polnischen Projekts „Boberhaus – Dom nad Bobrem“ **Werner Guder die Ehrenbürgerwürde**. Wir gratulieren herzlich.

Mit herzlichen Grüßen

Wolfgang Howald, Goethestr. 23, 01109 Dresden, Tel.: 0351-8804027

[wolfgang.howald@dpg-sachsen.eu](mailto:wolfgang.howald@dpg-sachsen.eu) – [www.dpg-sachsen.eu](http://www.dpg-sachsen.eu)